



## Kreisdamen besuchen das Kloster Walkenried

Am 07. Oktober 2023 trafen sich ca. 40 Damen des Kreisschützenverbandes Südharz um sich das Kloster in Walkenried anzuschauen.



In 2 Gruppen ging es zur Führung. Der eine oder andere mag ja sagen, es sind eine Menge alter Steine, aber es ist schon sehr ansehnlich was die Baumeister im 12 Jhd. geleistet haben.

1127 stiftete Adelheid von Walkenried das dritte Zisterzienserkloster im heutigen Deutschland. 1129 ein Gründungskonvent mit 12 Mönchen und einem Abt aus Kamp am Niederrhein erreichte die Tochtergründung am südlichen Harzrand. 1137 wurde nach nur achtjähriger Bauzeit die rund 50 m lange romanische Klosterkirche eingeweiht. Der Abbruch dieser Kirche wurde 1253 begonnen um 1290 Die fast 100 Meter lange gotische Klosterkirche, eine der größten Kirchen Norddeutschlands, wird nach rund 80 jähriger Bauzeit geweiht. Auch der nördliche Kreuzgangflügel, der Lesegang der Mönche, ist fertiggestellt. Seine bauliche Besonderheit, die Doppelschiffigkeit und sein außergewöhnlicher künstlerischer Anspruch prägen den unverwechselbaren Hallencharakter dieses Kreuzgangflügels. Seither ist er architektonisches Alleinstellungsmerkmal und „Markenzeichen“ Walkenrieds.



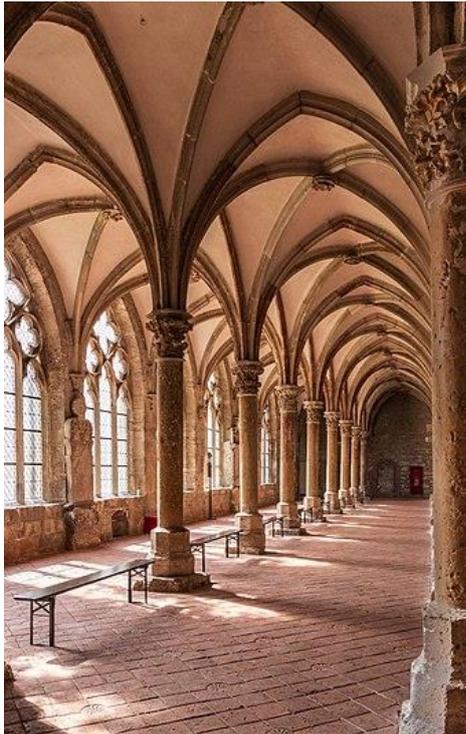
3. Mai 1525 besetzten ca. 800 Bauern während des Bauernaufstandes das Kloster. Der Abriss des Kirchendachreiters durch die Aufständigen leitet den Verfall der Kirche ein.

Die Blütezeit des Klosters lag im somit 12. und 13. Jahrhundert.

Seit 2010 ist die Klosteranlage Walkenried Teil des UNESCO-Welterbes, *Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft* – sind die bedeutendstes und größten vorindustrielles Energieversorgungssystem.



Der Kreuzgang ist schon sehr imposant in der Höhe und Architektur. Jeder Schlussstein (Stein in der Mitte) hat eine andere Form und Aussehen mit der dazugehörigen Bedeutung.



Doppelschiffiger Kreuzgang (Leseingang)  
Quelle: Wikipedia



Doppelschiffiger Kreuzgang (Leseingang)



Die Mönchskutten der Zisterzienser sind weiß und haben einen schwarzen Habit.



Hier die Grabplatte von dem Grafen von Hohenstein



Bronzestatur vom Kloster  
Walkenried mit der  
Klosterkirche die 1525 während  
des Bauernaufstands zum Opfer  
viel

Der Besuch und die sehr schöne Führung hat hungrig gemacht. Die Stärkung erfolgte bei den Schützendamen der SG Walkenried die mit einem köstlichen Kuchenbüfett.



Es war ein toller Nachmittag und wir hoffen, dass es allen so viel Spaß gemacht hat wie uns. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern/Innen und Helfern.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen.

*Yvonne Lukasiewicz*  
Kreisdamenleiterin

*Natascha Winter*  
stellv. Kreisdamenleiterin